

## XXV.

## Über

## die alten Taufbecken

und die auf denselben befindliche Inschrift.

(Aus dem fünften Jahrsberichte des historischen Vereins im  
 Rezatkreise, für das Jahr 1834, Nürnberg, bei Kiegel und  
 Wiesner, 1835, p. 34 fl.)

Die alten Taufbecken von Messing, oder Kupfer, welche in verschiedenen Gegenden von Deutschland und außer Deutschland gefunden wurden, haben schon viele gelehrte Forscher in neuerer Zeit beschäftigt, und besonders ist die darin eingeprägte Schrift der Gegenstand vielfacher Untersuchungen geworden.

Diese Taufbecken sind von verschiedener Größe, — sie enthalten in der Mitte die bildliche Darstellung von der Verkündigung Mariä, oder vom Sündenfalle, oder von Maria mit dem Kinde, oder von Maria Heimsuchung, — oder von Josua und Caleb mit der Weintraube, welche sie aus dem gelobten Lande bringen, — und einige haben bloß eine Rose oder andere Verzierung.

Unmittelbar um diese Vorstellung befindet sich die bisher noch nicht erklärte Inschrift, bestehend aus sieben, oder neun Charakteren, welche sich vier- oder fünf Mal wiederholen, und durch ihre Abkürzungszeichen deutlich erkennen lassen, daß sie bloß die Anfangsbuchstaben ganzer Worte sind.

Bei mehren Taufbecken läuft in einem äußern